

Chanson-Kabarett für Herz und Hirn

Lucy van Kuhl begeistert mit ihrem Programm „Fliegen mit Dir“ in der Kniestedter Kirche.

Von Stefanie Hiller

Salzgitter-Bad. Sie sei groß wie die Berge von Davos und wohne in Berlin am Prenzlauer Berg, einer „keimfreien Zone“, wo alles Bio sei, ohne Zucker, Laktose und andere Zusatzstoffe. So stellte sich die 36-jährige Chansonsängerin, Pianistin und Kabarettistin Lucy van Kuhl in der vollbesetzten Kniestedter Kirche vor.

Sie präsentierte auf Einladung der Kleinkunsthöhle ihr Chanson-Kabarett-Programm „Fliegen mit Dir“.

Die Gewinnerin des Kleinkunstpreises „ScharfrichterBeil 2019“ ging mit ihrem Publikum auf Reisen, aber nicht nur in Erzählungen und Liedern von ganz realen Reisen mit der Deutschen Bundesbahn oder auf Kreuzfahrt, sondern auch auf Reisen ins Innere, in die Gefühls- und Gedankenwelten der Menschen.

Sie singt von den Sehnsüchten einer Buchhalterin, von Herrn Schmidt, der so gerne verreisen möchte, aber dessen Geld nur für eine Busfahrt innerhalb Berlins reicht, und schildert eine Begegnung mit einem Schulfreund: „Was hast Du seitdem gemacht?“ – eine

gern gestellte Frage bei einem Zusammentreffen nach vielen, vielen Jahren.

Lucy van Kuhl beobachtet messerscharf und bringt das Gesehene auf den Punkt – ohne es lächerlich zu machen. So berichtet sie beispielsweise von einem langjährig verheirateten Ehepaar, dem die Leidenschaft abhanden gekommen ist und dies durch kulinarische Genüsse ersetzt.

Auch geht sie auf eine Studie ein, nach der die Grundbedürfnisse von Jugendlichen mittlerweile „W-Lan“ und „Akku“ heißen – statt Nahrung und einem Dach über dem Kopf.

Putzig ist auch ihr Einblick in den Klavierunterricht. Lucy van Kuhl plaudert dabei aus dem Nähkästchen, denn die studierte Pianistin hat eine Zeitlang auch mal Unterricht gegeben. So dauere es sehr lange, ehe überhaupt erst einmal die Einleitung einer Beethovensonate richtig sitze.

In der Pubertät werde es dann heikel: Jungen würden gerne Musik aus Actionfilmen wie Star Wars spielen, Mädchen am liebsten das Thema aus „Die fabelhafte Welt der Amelie“. „Dabei kann der ganze pubertäre Weltschmerz ausgelebt werden“, so die Kabarettistin.



Lucy van Kuhl singt Geschichten aus dem Leben.

FOTO: STEFANIE HILLER

Mit ihrer Beobachtung „Es gibt viel zu viel Auswahl“ spielte sie auf die üppigen Auslagen in den Regalen der Geschäfte an. Egal ob Schokolade, Notebook oder Handy: Die Entscheidung falle schwer. Schließ-

lich betonte sie aber: „Mein Bauch ist mein Navigationssystem“. So habe sie schließlich auch ihren Mann gefunden.

Mit dem sei sie glücklich: Und auch hier schlägt sie wieder den Bo-

gen zum Thema „Reisen“: „Mit Dir komme ich bei mir an“, so ihr letztes Lied ihres Programmes in der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad, das für Herz und Hirn gleichermaßen etwas bot.